

[-0-]

Zahl: 007/1/1952

Schruns, am 19.8.1952

EINLADUNG

Im Sinne § 7 der Standsstatuten berufe ich die Mitglieder des Standausschusses für

Mittwoch den 24. September 1952 um 8 Uhr 30
in Schruns (Standeskanzlei) zu
einer Standausschuß-Sitzung ein.

i.E.gez.
Jos. Keßler
Standesrepräsentant

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 26. Aug. 1952
2. Bezirksgericht Montafon Aufkündigung des Mietvertrages
3. Gipsbruch St. Anton i. M.
4. Holzansuchen des Konrad Ganahl, Innerberg
5. Ansuchen des österr. Alpenvereins um Schindelholz für Madrisahütte.
6. Ansuchen des Stemer Engelbert, Schruns, um die Bewilligung von 7 - 8 Baustämmen für Gweiltmaiensäß.
7. Ansuchen der Alpe Valzifenz, um die Bewilligung von 2 Schindelstämmen.

[-1-]

Niederschrift

aufgenommen in der Standeskanzlei in Schruns, am Mittwoch
den 24. September 1952 unter dem Vorsitz des Standesrepräsentanten

Josef Keßler

Mit Einladungsschreiben vom 19. September 1952, Zl. 007/1-2 wurde auf heute vormittags 8 Uhr 30 eine Ständesausschuß-Sitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden Montafons in Ihrer Eigenschaft als Ständesvertreter mit Ausnahme der sich entschuldigten Bürgermeister der Gemeinden Lorüns, Stallehr und Silbertal erschienen sind.

Nach Eröffnen der Sitzung und dem Erklären der Beschlußfähigkeit durch den Vorsitzenden wird zur Beschlußfassung der vorliegenden Tagesordnung eingegangen.

Pkt. 1) Die Sitzungsniederschrift vom 26. August 1952 wird einspruchlos genehmigt und gefertigt.

Pkt. 2) Der Ständesrepräsentant verliest ein Schreiben des Bezirksgerichtes Montafon, darin hervorgeht, daß das Oberlandesgerichtspräsidium in Innsbruck bereit wäre die auflaufenden Kosten für Beheizung, Beleuchtung usw. (beim Bezirksgericht Schruns) ab 1. Juli 52 selbst zu übernehmen wenn sich der Stand Montafon verpflichtet auf seine Kosten die Arreste beim Gefangenhauseinstanzzusetzen. Der Ständesausschuß nimmt den Inhalt dieses Schreibens zur Kenntnis und beschließt diesen Punkt zwecks Einholung weiterer Informationen bis auf weiteres zu vertagen.

Pkt. 3) Bürgermeister Battlogg aus St. Anton teilt mit, daß der Gipsbruch in der Ständeswaldung St. Anton i.M. dem Bergamt Hall unterstellt ist und dasselbe verständigt wurde, dass der Stand Montafon (Forstfond) an einem baldigen Vertragsabschluss interessiert ist.

Pkt. 4) Dem Ansuchen des Ganahl Konrad in Innerberg, um die Zusicherung von 10 fm Bauholz zum Bau eines Stalles in der Weise stattgegeben, daß Ganahl dieses Holz bei der kommenden Forstproduktenanmeldung zur Anmeldung bringt. Die Zuweisung erfolgt dann im Verlaufe des Jahres 1953.

Pkt. 5) Dem Ansuchen des österr. Alpenvereines um die Bewilligung von 10 fm Schindelholz zur Eindeckung der Madrisahütte wird stattgegeben. Der Kaufpreis wird mit 80 S per fm am Stock festgelegt.

Pkt. 6) Dem Ansuchen des Stemer Engelbert, Schruns, um die

Bewilligung von 7-8 Baustämme für den Gweiler-Maiensäss wird stattgegeben.

[-2-]

7) Dem Ansuchen der Alpverwaltung Vazifenz, um die Bewilligung von Schindelholz wird stattgegeben; jedoch ist vorerst zu erheben wieviel Holz benötigt wird.

Erweiterung der Tagesordnung:

Einvernehmlich wird gemäß § 34 (5) V.G.O. die Tagesordnung zur Behandlung folgender Punkte erweitert.

Pkt. 8) Dem Ansuchen des Steiner Hubert, St. Anton i.M., um die käufliche Überlassung von ca. 40. - 50 fm Holz in schwerbringbarer Lage im Grafestobel wird stattgegeben. Steiner hat als Kaufpreis 1/4 des anfallenden Holzes der Forstverwaltung frei fahrbarer Strasse kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Pkt. 9) Herrn Tschanhenz Wilhelm in St. Gallenkirch wird für die Dauer von fünf Jahren die Bewilligung erteilt, die Standesgrundparzelle 2707 zwecks Erstellung einer Seilbahn zum Transport von Servitutsholz, zu überspannen. Tschanhenz hat hierfür jährlich einen Anerkennungs zins von S 10.- zu entrichten.

Pkt. 10) Dem Ansuchen des Johann Josef Bargehr in St. Gallenkirch um die käufliche Überlassung von ca. 100 fm Fichtenholz (lauter überständige Ware) wird stattgegeben.

Die Festsetzung des Kaufpreises wird dem Herrn Standesrepräsentanten überlassen.

Pkt. 11) Dem österreichischen Bergrettungsdienst Ortsstelle Schruns, wird es gestattet zwecks Erstellung einer Unfallstation auf Kropfen, auf Standesgrund zu errichten. Das Gebäude wird einstöckig im Ausmasse von ca. 50 m erstellt.

Der österr. Bergrettungsdienst hat als jährlicher Anerkennungsziins 10.- S an die StandesKassa zu entrichten. Bei der Erstellung des Baues ist darauf zu achten, dass das Gebäude nicht zu nahe am Waldrand erstellt wird.

Pkt. 12) Herrn Vergut Franz, St. Gallenkirch 32, werden zur dringenden Eindeckung des Hauses Nr. 32 zwei Schindelstämme bewilligt.

Schluss der Sitzung 13 Uhr

Der Standesausschuß:

[Unterschrift der Standesvertreter]